

DORFBLATT



für Borkow • Hohenfelde • Neu Woserin • Rothen • Schlowe • Woserin

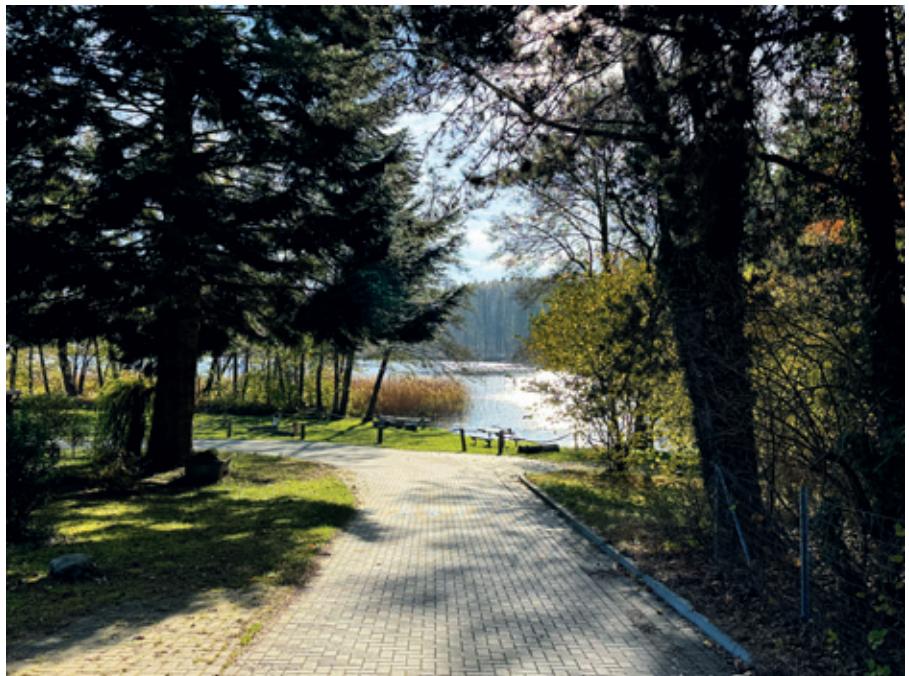
Ausgabe Nr. 45, 1. Dezember 2025

Die Seestraße in Borkow – eine besondere Straße?

Die am häufigsten vergebenen Straßennamen hierzulande sind Hauptstraße (6.114), Schulstraße, Gartenstraße, Bahnhofstraße, Dorfstraße, Bergstraße, Birkenweg, Lindenstraße, Kirchstraße, Waldstraße (2.667).

Wer im Sommer einen See sucht, vielleicht zum Baden oder Angeln, könnte sich bei der Suche am Straßennamen „Seestraße“ orientieren. In 658 Orten in Deutschland gibt es eine Seestraße und sehr wahrscheinlich auch einen See. In Borkow würde eine solche Suche erfolgreich sein. Durch eine anfangs schmale Straße geht oder fährt der/die Suchende, parallel zum Fluss Mildenitz, über eine kurze starke Steigung und sieht halbrechts eine Fischtreppe und ein kleines Backsteingebäude, bestückt mit einer Turbine und Generator zur Stromerzeugung, kommt vorbei an vier leicht versetzten, blauen und ockerfarbenen Holzhäusern, auf jetzt etwas breiterer gepflasterter Straße mit leichtem Gefälle wird der Borkower See erreicht mit stets gepflegter Liegewiese.

Dort angekommen befindet man sich in einem Naturparadies. Je nach Jahreszeit sind Wildgänse, Schwäne, Stockenten mit ihrem Nachwuchs zu beobachten.



Fischadler, Kormorane, Eisvögel und Angler sind beim Jagen immer auf die gleiche Beute aus. Der Kuckuck ist mehrere Wochen bereit, seine Eier in fremde Nester zu schmuggeln. Kraniche sind das ganze Jahr zu hören. Milane kreisen fast täglich über den Menschen, die dort wohnen, arbeiten, feiern oder sich erholen.



Täglich wird die Wassertemperatur notiert.



Somit bin ich jetzt bei den Menschen der Seestraße – die haben den Wert ihrer Umgebung schon vor langer Zeit erkannt und tun was für den Erhalt der uns allen gegebenen Naturschönheit. Leben und leben lassen gilt für

Fortsetzung von Seite 1:

die Menschen hier, untereinander aber auch im Nebeneinander mit den dort vorkommenden Tieren. Neben den schon genannten Vögeln, wären da noch Reh, Hase, Igel, Waschbär, Biber, Frosch, Eidechse, Schlange, Hund und Katze zu berücksichtigen.

Und was ist mit den Insekten? Ja, die gibt es dort auch reichlich, je nach Tageszeit, vor allem im Sommer, Mücken. Die Bienen sind nicht vergessen, zumal zwei Seestraßenanwohner mehrere Bienenvölker halten und viele andere Anwohner in einer Aktion des Kultur- und Heimatvereins Blühstreifen in ihren Gärten eingerichtet haben und dies immer noch tun, für Bienen, Wildbienen, Hummeln.



Ein Doppelhaus auf dem seit dem IX. Parteitag bebauten Eigenheimkomplex-standort in Borkow. Es war das erste dieser Art im Kreis Sternberg. Diese Art der Bebauung wird fortgesetzt.

Am 13./14.12.1980 berichtete die SVZ über die Seestraße

Ich lebe seit 30 Jahren in Borkow, davon fast 21 Jahre in der Seestraße und weiß inzwischen einiges über die Entwicklung dort. In den 70-er und 80-er Jahren entstanden die meisten Häuser. In den 90-ern verbesserte sich der Zugang zu Baumaterial und Dienstleistungen, daraufhin wurde viel modernisiert, in vier Fällen neu gebaut. Anfang der 2000-er wurde im Straßenkörper die Entwässerungsleitung verlegt und fast alle Haushalte an



So sah es 1989 in der Seestraße aus

Foto: Uwe Schwarz

die zentrale Entwässerung angeschlossen. Das war eine sehr umfangreiche Baumaßnahme, mit deren Abschluss eine wesentlich bessere wassergebundene Straße entstand. Die vorherige Zuwegung war im hinteren Bereich eigentlich keine richtige Straße – je nach Jahreszeit mal Sand- und Staubweg oder auch Matschweg.

2006 wurde das erste Straßenfest gefeiert. Als Mitbringe Party im hübsch dekorierten Zelt, mit Quiz und Foto-Rätseln, in wechselnder Verantwortung organisiert wurde es jährlich im Sommer bis 2019 durchgeführt. Dann gab es eine coronabedingte Feierpause, die 2024 endlich vorbei war. Im Laufe der Jahre konnten neue Seestraßenbewohner begrüßt werden, es waren aber auch einige Abschiede für immer zu verkraften.



Seestraße am See

Die Straßenfeste waren und sind eine gute Gelegenheit, mehr über seine Nachbarn zu erfahren, Verhalten zu verstehen und einzuordnen, Pläne zu schmieden oder auch Missverständnisse auszuräumen.

Als ab 2013 die Ersten mit 63 aus dem Arbeitsleben austiegen, hatten einige Männer auf einmal viel Zeit und auch Ideen, das Wohnumfeld zu gestalten. So entstanden einige Neuerungen an der Badestelle und auf der Liegewiese. Der Titel „Strandvogt“ wurde vergeben. Ja, diese agilen Senioren machten Angebote für die Entwicklung der Gemeinde und weiteten ihre Aktivitäten auch auf andere Bereiche im Ort aus.

Im Zuge des Bodenordnungsverfahrens der Gemeinde wurde über mehrere Jahre Ordnung und Klarheit geschaffen, was den Zuschnitt der Grundstücke aber auch die Zuwegung betrifft. Nach den Hofraumverhandlungen waren die meisten mit den Ergebnissen einverstanden und froh über die erlangte Rechtssicherheit. Im Herbst 2019 wurde als investive Maßnahme mit der Erstellung einer gepflasterten Straße begonnen – ca.500 m lang mit grauen Betonsteinen. Damit wurde die Seestraße im hinteren Bereich eine echte Straße, mit zweiter Anbindung an die Bundesstraße, diese ist allerdings nur als Einfahrt in die Seestraße zu nutzen. Die ebenfalls neu aufgestellten grünen Straßenlampen mit nur nach unten strahlenden LEDs runden diese Baumaßnahme ab.

Von oben betrachtet verläuft die Seestraße 300 m fast parallel zum Flusslauf. An der Liegeweise knickt sie rechtwinklig nach Osten ab und schlängelt sich leicht weitere 300 m am Nordufer des Sees entlang, um dann wieder annähernd 90° nach Norden abzuknicken und nach 100m in die Bundesstraße einzumünden.

Wer von oben auf den Borkower See schaut, könnte an seinem Umriss vielleicht den Kontinent Afrika erkennen. Diese Sichtweise weiter gesponnen macht die Grundstücke Seestraße 8 bis 18 zu Inseln im Mittelmeer ganz nah an der Küste nördlich von Afrika...

Die Gedanken und Emotionen, die bei den Stichworten Mittelmeer, Afrika, Seestraße Borkow entstehen, werden bei jedem Leser sehr unterschiedlich. Ich möchte das auch nicht weiter vertiefen, kann für mich aber resümieren, dass die Seestraße in Borkow eine besondere Straße ist. Einerseits durch ihre Bewohner, ihre Ideen und Aktivitäten und andererseits durch die Naturerlebnisse die hier erfahrbar sind. Ich lebe gern hier und möchte mich bei denen bedanken, die sich einbringen.



Die meisten Menschen, die hier leben, sind aufgeschlossen, freundlich, kritisch, packen an. Machen statt meckern ist ihr Leitspruch.

In diesem Sinn – weitermachen!

Olaf Lorenz

Herzlichen Dank!

Zum Jahreswechsel möchten wir von Seiten der DORFBLATT-Redaktion die Gelegenheit nutzen, allen herzlichen Dank sagen, die sich ehrenamtlich für unsere Dorfgemeinschaft einsetzen. Der Dank gilt den Gemeindevorstellern, dem Bürgermeister, der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr, dem Dorfverein, unserer Gemeindearbeiterin Frau Rickmann, den Verantwortlichen und Mitgliedern der örtlichen Vereine in Rothen und Schlowe, der Sport- und der Spieleguppe, die regelmäßig im Dorfgemeinschaftshaus tagen. Wir bedanken uns auch bei allen, die sich um den Friedhof kümmern, die beim Dorfputz mitmachen und die das Dorfblatt mit Spenden und Texten unterstützen. Ohne den Einsatz der Ehrenamtlichen gäbe es kein Dorffest, keine Frauentagsfeier, keinen Markt am 3.

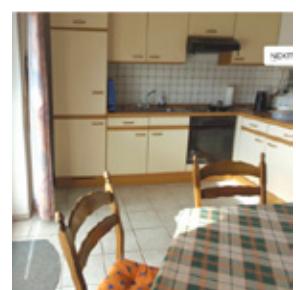
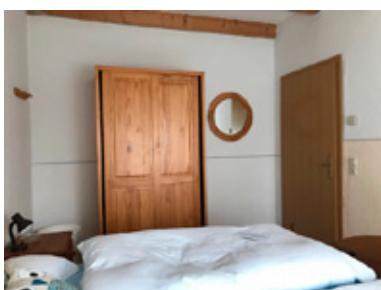


Oktober, keine Konzerte und Ausstellungen, keine Weihnachtsfeier, keine Bücherzelle, usw. Ohne ehrenamtliches Engagement wäre unsere Gemeinde weniger lebenswert.

DORFBLATT-Redaktion

Ferienwohnung Immken – Schlowe

Wir suchen für 2026 eine Reinigungskraft – Tel. 0173 2188679



Neues aus der Freiwilligen Feuerwehr Borkow



v.r.: Kai Palzer und Karsten Rickmann:

Foto: RN

Im April 2025 legte Herr Andreas Kaschube sein Amt als Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Borkow nieder. Wir stellen Ihnen heute Herrn Kai Palzer, den neuen Wehrleiter und Herrn Karsten Rickmann (Stellvertreter) vor.

Nach der Niederlegung der Wehrführung durch Herrn Kaschube übernahm der stellvertretende Wehrführer Herr Rickmann die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Borkow. Gemeinsam mit aktiven Kameraden wurde begonnen, den Stand der FFW Borkow und die dringendsten Amtsgeschäfte zu ermitteln. Schnell war klar, dass die FFW Borkow technisch zwar auf einem guten Stand war, anderes aber über Jahre, bereits vor Herrn Kaschubes Amtszeit, vernachlässigt wurde. Ein riesiger Berg von Aufgaben tat sich auf, der möglichst bis zur Wahl eines neuen Wehrleiters im Juni 2025 bewältigt sein musste. Hier bot Herr Palzer dem

amtierenden Wehrleiter Herrn Rickmann Hilfe und Unterstützung an. Gemeinsam wurde die Aufarbeitung begonnen und bis zur Wahl des neuen Wehrführers waren die dringendsten Angelegenheiten erledigt und eine Übersicht der noch zu bearbeitenden Sachverhalte ermittelt, z. B. Nachholung von Weiterbildungen der Kameraden, Inventarisierung der vorhandenen Schutzkleidung und weiteres. Herr Palzer hat hierüber in der Gemeindevertretersitzung am 13.11.2025 berichtet.

Im Verlauf der gemeinsamen Arbeit, haben Herr Rickmann und Herr Palzer vereinbart, dass Herr Palzer sich der Wahl zum Wehrleiter stellt und Herr Rickmann weiterhin das Stellvertreteramt innehat. Dieser Vorschlag wurde von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Borkow bestätigt.

Beide haben ihre Kinder- und Jugendzeit in Borkow verbracht. Herr Rickmann, 31 Jahre alt, ging in Sternberg zur Schule und hat 2012 eine 3-jährige landwirtschaftliche Lehre in dem Agrarbetrieb Löbel in Mustin begonnen und beendet. Nach einer Beschäftigungszeit in einem Agrarbetrieb in Warnow, arbeitet Herr Rickmann seit 2022 im Gut Stieten. Herr Rickmann war bereits Mitglied der Jugendfeuerwehr in Borkow und wurde 2017 zum stellvertretenden Wehrleiter gewählt.

Auch Herr Palzer, 26 Jahre alt, war nach Gründung der Borkower Jugendfeuerwehr hier Mitglied, vorher bereits in Dabel.

Herr Palzer hat 2015 seinen Schulabschluss (Mittlere Reife) erlangt und 2016 eine 3 ½ - jährige Lehre als Speditionskaufmann in Spornitz begonnen. Ab 2019 hat Herr Palzer 2 Jahre in Hamburg als Lagerist und stellvertretende Lagerleiter gearbeitet.

Die Liebe zu seiner Lebensgefährtin hat ihn 2021 in die Prignitz gezogen. Hier hat Herr Palzer sich auch entschieden, seinen Kindheitstraum zu verwirklichen und noch eine Zusatzausbildung als Rettungssanitäter absolviert. Die Verbindung zur Freiwilligen Feuerwehr Borkow ist nie abgerissen und die Kameraden der FFW Borkow haben das Engagement mit der Wahl zum Wehrleiter im Juni 2025 honoriert. Herr Palzer wird im nächsten Jahr mit seiner Lebensgefährtin zu uns in die Gemeinde (OT Borkow) ziehen.

18.11.2025 Regina Nienkarn

Kurzmeldungen:

Das DORFBLATT auf dem Markt



Foto CL

„Wer das DORFBLATT liest, ist gut informiert“ stand an der Mauer hinter dem Infostand des Dorfblatts am 3. Oktober auf dem Markt rund um den Rothener Hof. Redakteurinnen des Dorfblatts gaben Auskunft über die Arbeit der Redaktion. Über 60 Dorfblätter konnten wir an Interessenten weitergeben und 70 € Spenden bekamen wir für unsere Zeitung. Das Wichtigste aber war, dass wir Zuspruch für unsere Arbeit bekamen. Das freut dann auch!

Stromausfall

Am 3. November brach nachmittags in Rothen ein großer Ast einer Rubinie ab und fiel auf die Stromleitung: Stromausfall in der ganzen Gemeinde! Die zerrißene Leitung lag quer über den Weg Zum Handtuch und zündelte das Gras neben der Mustiner Landstarße einigen Stellen an. Die Mustiner Feuerwehr war schnell zur Stelle und beseitigte den Ast. Die WEMAG schickte einen Reparaturtrupp und nach einiger Zeit war der Stromausfall beendet. CL



Müll entsorgt

Unser Revierleiter P. Appelfelder informierte, dass die beiden großen Müllbeutel (DB berichtete in der 44. Ausgabe), entfernt wurden. Hierbei wurden auch Gegenstände gefunden und sichergestellt, die eventuell Rückschlüsse auf den/ die ursprünglichen Eigentümer geben können, um diese im nächsten Schritt dem Ordnungsamt zur weiteren Ermittlung übergeben zu können.

Baumschnitt

Interessierte Hobbygärtner aufgepasst: Am 13. Dezember 2025 in der Zeit von 9 – 13.00 Uhr besteht die einmalige Gelegenheit beim fachgerechten Obstbaumbeschnitt auf der Streuobstwiese des Borkower Friedhofs dabei zu sein! Vor Ort ist an diesem Tag der Gartenbaumeister Andre' Neumann der gern eure Fragen beantwortet und praktische Tipps sowie Anleitung zum Thema „Obstbaumpflege“ geben kann. Diesen Termin also unbedingt vormerken!

Text MW

Internetseite aktualisieren!

Viel wird über Digitalisierung gesprochen und geschimpft, denn vieles funktioniert noch nicht, die Bürokratie arbeitet immer noch viel mit Papier, manche sogar noch mit Fax. Manches aber kann man auch selber verbessern. Wer sich den Internetauftritt der Gemeinde Borkow auf der Seite des Sternberger Amts mal anschaut, wird feststellen, dass da so einiges veraltet ist. Eine Website, die nicht aktuell ist, ist wenig sinnvoll. Die gastronomischen Angebote sind veraltet, die Mosterei im Rothener Hof wirbt mit einem uralten Foto, die Angaben der Feuerwehr sind überholt, der Terminkalender ist leer, der Dorfchor stellt sich vor – aber gibt es ihn überhaupt noch? So gibt es für viele Akteure in unserer Gemeinde allerhand Möglichkeiten, den Internetauftritt auf den neusten Stand zu bringen

CL

Nachmieter für Büroraum gesucht!

Seit über 10 Jahren hatte das Ingenieurbüro Klein und Wagner das ehemalige Bürgermeisterbüro im Dorfgemeinschaftshaus in Borkow gemietet. Wir hatten hier einen ruhigen Platz zum Arbeiten, konnten das WC und die Küche des Gemeindeparks mit nutzen. Nun wird der Raum zum Anfang des nächsten Jahres frei, unser Büro zieht in den Rothener Hof. Die Gemeinde würde den Raum gerne weiterhin vermieten. Auch wir würden uns über einen Nachmieter freuen, könnten eventuell über eine Überlassung von Mobiliar verhandeln. Bei Interesse oder Rückfragen melden Sie sich gerne unter 0163/3915852.

Andrea Klein

Kein Bericht

Liebe Leserinnen und Leser des DORFBLATTS, diesmal veröffentlichen wir keinen Bericht aus der Gemeindevorstellung, weil uns das Protokoll zum Redaktionsschluss noch nicht vorlag. Der Bericht folgt im nächsten Heft.

DORFBLATT Redaktion

Lange Nacht des Dorffestes



Clemens Blaschek mit seiner Band

v.l.: Frau Palzer, Epke, Walther



Ponyreiten mit dem Golchener Hof



Malaktion mit Takwe Kaenders



Kersten Latzkow dankt dem Bürgermeister Wagner mit einem Blumenstrauß/

“Laut. Bunt. Borkow” hieß es am 13. September 2025 in der Gemeinde Borkow auf dem Sportplatz.

Bei strahlendem Spätsommerwetter mit kleinen Regenschauern kamen zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Borkow und den umliegenden Orten zusammen, um gemeinsam zu feiern, zu lachen und den Tag zu genießen.

Das bunte Programm bot für alle Altersgruppen etwas: Für die Kinder gab es eine Tombola, Ponyreiten, kreatives Gestalten, eine Candybar und ein Hüpfburgen Paradies, während die Erwachsenen sich bei Kaffee, Kuchen und herzhaften Speisen vom Grill austauschen konnten. Musikalische Beiträge unserer Plattdeutschen Frauen und dem Clemens Blascheck-Trio sorgten bis in den späten Nachmittag hinein für beste Unterhaltung.



Plattsnacker v.l Karin Schulz, Johanna Herrmann, Urda Fischer an der Gitarre

Besonders die liebevoll gestaltete Cocktailbar, an der kreative Mixgetränke angeboten wurden, sorgte für Partystimmung mitten in Borkow. Ob klassische Drinks oder fruchtige Eigenkreationen – für jeden Geschmack war etwas dabei. Musikalisch wurde der Abend von DJ Kilian begleitet, die für ausgelassene Stimmung unter zahlreichen Lichterketten und Lichteffekten bis in die späten Stunden sorgte.

Ein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister, der Feuerwehr, Mietqueen und dem Dorfverein sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die mit großem Engagement zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Text: LN

In eigener Sache

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Auch 2025 konnte das DORFBLATT sie wieder mit 4 weiteren Ausgaben erfreuen. Möglich war das unter anderem durch die finanzielle Unterstützung unserer Dauerspender, Werbepartner und diversen Einzelspenden. Dafür möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken. Gerne arbeiten wir als Redaktionsteam auch im kommenden Jahr an weiteren Ausgaben mit interessanten, informativen und wissenswerten Beiträgen aus unserer Gemeinde. Dazu möchten wir Sie, liebe Leser, einladen uns Wissenswertes, Historisches oder aber auch einfach eine interessante Geschichte an uns weiterzuleiten. Insbesondere, so ihre Rückmeldung, erwecken Bilder aus der Vergangenheit bei ihnen großes Interesse. Gerne veröffentlichen wir Ihre Bilder in eine der kommenden Ausgaben- lassen Sie uns gemeinsam Erfahrungen und Erinnerungen teilen und schicken Sie uns Ihre Beiträge, Fotos und Geschichten, oder melden Sie sich einfach bei uns. In altbewährter Weise möchten auch im kom-

menden Jahr jedem Haushalt unserer Gemeinde jeweils ein kostenloses Exemplar in den Postkasten werfen. Um dieses garantiert sicher zu stellen bitten wir Sie um finanzielle Unterstützung in Form einer Spende, sodass Unkosten, die durch Layout und Druck entstehen, beglichen werden können. Nur mit Ihrer Unterstützung können wir auch 2026 die Zeitung weiterhin in gewohnter Form bereitstellen.

Spenden können überwiesen werden an:

Bank: VR Bank Mecklenburg eG

Zahlungsempfänger: Uwe Hermann wg. DORFBLATT

IBAN: DE93 1406 1308 0001 9813 66

BIC: GENODEF 1GUE

Gerne nennen Sie uns unter „Verwendungszweck“ den Artikel, der Ihnen am besten gefallen hat.

Die gesamte DORFBLATT- Redaktion wünscht Ihnen eine besinnliche und friedliche Weihnachtszeit sowie Gesundheit, Wohlergehen und Erfolg im Jahr 2026!

Ihre DORFBLATT-Redaktion

Mega Halloween Party in Borkow



Trotz teilweise unbeständigem Wetter fand am 1. November in Borkow eine Halloween – Party der Superlative statt zu der die örtliche Freiwillige Feuerwehr auch in diesem Jahr seine großen und kleinen Fans herzlich begrüßte. Das Grusel -Programm war wieder einmal sehr vielfältig und beinhaltete zahlreiche Überraschungen. Bei der schon legendären Gruselwanderung durch den nahen Borkower Wald wurde mit zahlreichen schaurigen Showeinlagen nicht gespart. Natürlich wurden die präsentierten geschnitzten Kürbisse von vielen Gästen bestaunt und einer Jury prämiert. Kostümierte Gestalten begleiteten das bunte Treiben. Die bühnenreife Kulisse auf dem Feuerwehrgelände des Dorfes brillierte mit besonderen Lichteffekten. Leckeres vom Grill, Stockbrot und Kreatives sowie Heiße und kalte Getränke rundeten diese gelungene Veranstaltung ab. MW



Gut Sternberg GmbH & Co.KG

Ihr moderner Landwirtschaftsbetrieb für eine zukunftsorientierte Berufsausbildung

Wir bilden aus:

Landwirte/ Fachkräfte Agrarservice
Tierwirt/-in Rind und Schwein
Industriekaufleute

Rufen Sie uns an: 038485 5093 611



HTG Haus-, Tier- und Gartenmarkt
Haus-, Tier- und Gartenmarkt

Torsten Krüger

Dorfstraße 8
19406 Dabel OT Holzendorf

Telefon 038485 - 509466

Fax 038485 - 509467
Mobil 0162 - 3149100

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Sa. 9⁰⁰-12⁰⁰ Uhr



Such den Postkasten...

Als ich neulich in Borkow, Rothen, Schlowe, Neu Woselin und Woserin die Einladungen zum 1. Dorfbums in Schlowe verteilt habe, da dachte ich so: Die Postboten haben es in unserer Gemeinde ja auch nicht gerade leicht. Die Postkästen zu finden und sie den Adressaten zuzuordnen, das ist ja zum Teil wie eine Schnitzeljacht. Nicht wenige Kästen sind ohne oder nicht lesbarer Namensbeschriftung, andere sind in Hecken versteckt. Zu manchen ist der Weg von der Straße zum Postkasten recht umständlich, bei einigen Häusern sind die Kästen an der Ostseite des Hauses angebracht, in der gleichen Straße dann aber auch wieder an der Westseite. Es gibt auch Grundstücke, wo gar kein Postkasten zu finden ist, jedenfalls nicht für Neulinge. Eine Orientierung an den

Hausnummern ist auch nur bedingt möglich, denn es dauert, bis man die Nummer am, hinter, vor oder neben dem Haus gefunden hat. Vom Zustand so mancher Rost- äh - Postkästen ganz zu schweigen.

Also, liebe Leute, machen wir es den Boten doch nicht so schwer. Versetzen wir uns mal in ihre Lage und fragen uns, wie und wo der Postkasten am zuträglichsten wäre. Also, Beschriftung und Ort noch mal überprüfen und gegebenenfalls nachbessern. Übrigens, besonders originelle Postkästen fallen sofort auf.

Wie wär's mit einem Wettbewerb: Wer hat den schönsten Postkasten?

JH



Kurzmeldungen:

Neue Kunst im Dorfgemeinschaftshaus

Ein fröhliches, buntes Bild hängt seit Neuestem im Dorfgemeinschaftshaus. Das Bild haben Kinder beim Dorffest auf Anregung von Takwe Kaenders gemalt. Die DORFBLATT-Redaktion dankt den jungen Künstlern für den inspirierenden Wandschmuck.



Nordmagazin in Woserin



Am 5. November wurde ein Beitrag über den Handglockenchor aus Dabel im Nordmagazin gesendet. Gedreht wurde der Beitrag in der Woseriner Kirche, wo die zwölf Musikerinnen und Musiker ihre Instrumente und ihre Musik vorstellten.



Reifen & Autoservice

Rachower Moor 3, 19406 Sternberg

Tel.: 03847 451075

E-Mail: service@reifenundautoservicejunghans.de

Unsere Leistungen für Sie

Unfallreparatur, Autoglas, HU-AU Abnahme, Reifenservice, Achsvermessung, Inspektionen nach Herstellervorgabe, Klimaservice, Hol- und Bringeservice

Der Borkower Neubau wurde vor 10 Jahren abgerissen



Baustelle des Neubaus 1963



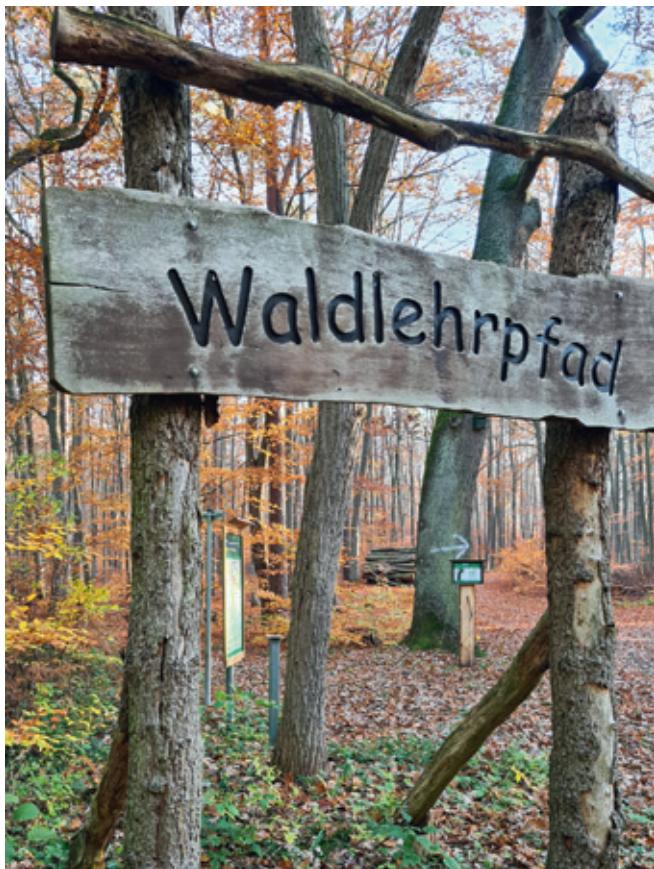
Abriss des Neubaus 2015, Foto: CL

1963 wurde auch in Borkow ein mehrstöckiger Neubau errichtet. Die Idee war, dass Wohnen und Arbeitsplatz dicht beieinander liegen sollte. Die Neubauten waren beliebt, denn sie hatten Heizung, fließend Wasser, Elektrizität. In den ehemaligen Landarbeiterhäusern oder



den nach 1945 gebauten Neubauernhäusern war das alles nicht selbstverständlich. Das Plumsklo im Stall gab es noch in den 60iger Jahren. Auch die Bauweise war eigentlich fortschrittlich. Schon im Bauhaus wurde mit dem Stahlständerbau experimentiert. So wurde schnell günstiger Wohnraum geschaffen. Nach der Wende sollte die Eigentumsquote der Wohnungen erhöht werden. Sozialwohnungen wurden aus der Sozialbindung genommen und an große Wohnungsbaugesellschaften verkauft. Die sogenannte Platte war nicht mehr gefragt. Hinzu kam, dass gerade auf dem Lande immer mehr Arbeitskräfte abwanderten, weil die Landwirtschaft kaum mehr Leute mehr brauchte. Über die Jahre wurde auch der Neubau in Borkow immer weniger genutzt und schließlich vor 10 Jahren abgerissen. Es ist erstaunlich, wie schnell man vergisst, dass mitten im Dorf ein so prägender Bau stand.

Der Waldlehrpfad – zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis



Helmut Deutschkämer mit seinem Zweispänner

Wer auf den Wegen des Schlower Waldlehrpfades spazieren geht kann vieles entdecken! Schon auf den ersten Metern zeigt sich „Mutter Natur“ in ihrer ganzen Pracht und führt den Besucher entlang des Schlower Baches. Der mündet einige hundert Meter weiter in den Borkower See.

Dort wo man die erste rustikale Sitzgelegenheit findet, kann man beim aufmerksamen Beobachten sogar Teile der Häuser der Borkower Seestraße und deren Uferzone sehen. Folgt man weiter den informativen Hinweistafeln am Wegesrand, erreicht man eine besondere Landschaft, nämlich den „Großseggen-Erlenbruch“.

Dieses Gebiet in Ufernähe steht unter Naturschutz, weil genau hier noch seltene geschützte Pflanzen und Tiere beheimatet sind. Der Moor-, sowie der Laubfrosch zum Beispiel, die Ringelnatter und neben der Sumpfdotterblume auch die Ufer-, Schlank-, und Sumpf – Segge sind hier zu finden. Auch eine Biberburg ist innerhalb dieser ruhigen feuchten Uferzone vorhanden. Folgt man weiterhin den Wegweisern, endet der Waldlehrpfad an der Mündung der Mildenitz, die schließlich in den Borkower See fließt.

Es lohnt sich auf jeden Fall, diese bezaubernd schöne Natur vor unserer Haustür anzuschauen!

Text & Fotos MW



Nachgefragt:

Planung des Steges im Behördenwald

In der 42. Ausgabe des Dorfblatts berichteten wir über den desolaten Zustand des Stegs am Borkower See. Dieses wollten wir bei unserem Revierleiter nachfragen. Dazu erhielten wir folgende Erläuterungen:

„Der alte Steg musste aus Gründen der Verkehrssicherung vom Eigentümer aus der Nutzung genommen werden, ein Ersatzneubau ist aber vom örtlich zuständigen Forstamt Sandhof vorgesehen!“

Nach Auskunft der Baubehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim ist hierfür aufgrund der Stegausmaße und derzeitigem Stand des Rechts jedoch eine Baugenehmigung unter Beteiligung der Naturschutz sowie auch Wasserbehörde fällig, des Weiteren auch die schriftliche Zustimmung des Grundflächeneigentümers (Land M-V, vertreten durch das Staatliche Amt für Landwirtschaft & Umwelt Westmecklenburg; kurz StALU WM), da der Flusslauf & auch der Uferbereich bereits auf einem Flurstück liegen, dass nicht der Landesforstanstalt M-V gehört.

Letzteres wurde bereits zugesichert und auch an der Baugenehmigung kann gearbeitet werden, da das öffentliche Interesse für den Steg als Bestandteil des Waldlehrpfades anerkannt wird!

Da das Vorhaben jedoch zu umfangreiche Fachkenntnisse voraussetzt, u.a. in den Bereichen Baustatik usw., müssen die Planung und alle weiteren Schritte von einem fachlich qualifizierten Planungsbüro durchgeführt bzw. begleitet werden. Zu diesem Zweck wurden im August 2025 mehrere lokale Planungsbüros zur Abgabe von Kostenschätzungen aufgefordert, um für das Projekt einen Förderantrag stellen zu können, ohne den die Finanzierung (im voraussichtlich niedrigen bis mittleren fünfstelligen Bereich!) nicht zu stemmen sein wird!

Es ist davon auszugehen, dass allein die Planungs- & Genehmigungsphase rund 1 Jahr Zeit in Anspruch nehmen wird und mit der Bauausführung - je nachdem wann die Förderbewilligung bzw. die Baugenehmigung im nächsten Jahr vorliegen können wird - somit wohl erst im Jahr 2027 gerechnet werden kann!

Sofern dem aus Sicht der am Verfahren beteiligten Behörden & Träger öffentlicher Belange nichts entge-

genstehen steht, ist von Seiten des Forstamtes Sandhof angedacht eine Ein-/ Ausstiegsmöglichkeit am neuen Mildenitz-Steg zu integrieren, um künftig auch Wasserwanderern mit Kajaks/ Kanus eine Nutzung des Steges als Rastplatz bzw. des Waldlehrpfades zu ermöglichen.“



Maroder Steg im November 2025 Foto U.H.

Trinkgeld für Artikel

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für die Spenden bedanken, die auf unser Redaktionskonto eingegangen sind. Sehr gefreut haben wir uns über die „Trinkgelder“ für einzelne Artikel. Wir hatten im letzten Dorfblatt die Leserinnen und Leser gebeten, uns ein „Trinkgeld“ für bestimmte Artikel zu überweisen, die besonders gefallen haben. Wir freuen uns, wenn Sie das Dorfblatt auch weiterhin mit einem Trinkgeld unterstützen können. Und wenn Sie als Trinkgeldgeber uns noch sagen, für welchen Artikel Sie es gegeben haben, freut uns das noch mehr.

Dorfblatt-Redaktion.

Unsere Kontonummer ist:

DORFBLATT

Kontoinhaber: Uwe Hermann

IBAN: DE 93 1406 1308 0001 981366

BIC: GENODEF1GUE



Reifen & Autoservice

Rachower Moor 3, 19406 Sternberg

Tel.: 03847 451075

E-Mail: service@reifenundautoservicejunghans.de

Unsere Leistungen für Sie:

Unfallreparatur, Autoglas, HU-AU Abnahme, Reifenservice, Achsvermessung, Inspektionen nach Herstellervorgabe, Klimaservice, Hol- und Bringeservice

Veranstaltungen

6./7. Dezember von 10-18 Uhr Adventsausstellung in der Keramikwerkstatt Woserin, Töpferei Katrin Otolski



Forstamt Sandhof
Revierförsterei Schlowe
Uhlenhorst 14
19406 Borkow OT Schlowe

Hier können Sie Ihren Baum selbst schlagen. Bitte eine eigene Handsäge mitbringen. Nordmannennen aller Größen, vereinzelt auch Fichten & Kiefern erhältlich.

Parkplatz am Dorfeingang
Ansprechpartner:
Revierleiter Herr Peer Appelfelder
Telefon: 0173 / 3011683

Auf Ihren Besuch freuen sich
Ihre Förster des
Forstamtes Sandhof
www.wald-mv.de



Ehrenamt mit Leidenschaft

Als Kind war Jörg Wagner in den acht Wochen Sommerferien immer bei seiner Oma in Rothen. Die wohnte seit ihrer Flucht im Anbau des Rothener Gutshauses. So entstand Jörg Wagners Beziehung zu Rothen. Seit einem Jahr pflegen Jörg Wagner und seine Frau Carola Lengert die Streuobstwiese am Dorfeingang. Dies Streuobstwiese wurde 2006 als Ausgleichsmaßnahme für die Versiegelung durch die Schweinemastanlage in Borkow angelegt.



Jörg Wagner und Carola Lengert

Verwaltet wird sie vom Landschaftspflegeverband, aber es fehlte an praktischer Pflege der Bäume und Wiese. Die Beiden hatten Lust, die Pflege einer Streuobstwiese zu übernehmen. Ein Hinweis der Rothener Schreinerin Ulrike Steinhöfel lenkte ihr Interesse auf die etwas ungepflegte Obstbaumwiese. Seit Juni 2025 kümmern sie sich nun um die Bäume, mähen das Gras, beseitigen abgebrochene Zweige und haben die Schutzgitter um die Baumstämme wieder hergerichtet. Die Geräte

für die Pflege stellt der Landschaftspflegeverband. Die Arbeit ist recht zeitaufwendig, mal sind sie bei jeder möglichen Gelegenheit dort, mal in größeren Abständen. Übers Jahr betrachtet erfordert die Aufgabe doch durchschnittlich zweimal im Monat vor Ort zu sein.“ Wir erfreuen uns an der Wiese, an der Blüte, wenn die Bäume alle weiß strahlen, an den summenden Bienen. Das ist unsere Leidenschaft, hier im Obstgarten zu arbeiten“. Man bekommt den Kopf frei, wenn man sich ganz auf die Arbeit auf der Streuobstwiese konzentriert und vergisst für eine Zeit, was es an Elend auf der Welt gibt., erzählt Jörg Wagner im Gespräch mit der DORF-BLATT-Redaktion. Für die Zukunft könnte er sich auch vorstellen, dass jemand Schafe auf der Wiese weiden lässt. Und schön wäre es, wenn es eine Sitzgelegenheit am Ende der Wiese gäbe, weil von dort aus ein wunderbarer Blick in Richtung Rothener See zu sehen ist. Und begrüßen würde er auch, dass an der Einfahrt zur Streuobstwiese nicht vergammeltes Obst entsorgt wird, was offenbar andere animiert, eklige Essenreste daneben zu schütten.

CL



Fotos: Carola Lengert

Gemeinsam mit den Nachbarn

Das traditionelle Schlower Herbstfeuer fand in diesem Jahr mit Gästen aus Klein - Pritz statt, natürlich kamen die Nachbarn über den „Holzfällerweg“, der an diesem Tage auch offiziell am Schlower „Birkeneck“ beschildert wurde. Weitere Wegweiser sind in Arbeit. Ein QR-Code wird in Kürze zusätzliche Hinweise zum Wanderweg geben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Axel Harms für die Gestaltung und Umsetzung der Wegweiser und Zusatzinformationen.

Das Lagerfeuer bei frühherbstlichem Wetter am Schlower Strand, bei dem von den Einwohnern beider Dörfer selbstgemachte Speisen angeboten wurden, bot Anlass für ein noch besseres Kennenlernen.

Die ausgesprochene Einladung zu einem Adventstreffen in Klein Pritz wurde durch die Schlower dankend und mit Vorfreude angenommen.

U.H



Anzeige



Herausgegeben von
Reinhard und Birgit Risch, Christian v. Lehsten
1. Auflage, 2025, 100 Seiten, 30,- €
Bestellung an:
www.ateliergarten.de
www.gutshausrothen.de

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Generalvertretung Carola Brenning

Herrenweg 28a 19406 Dabel
Telefon 038485 20608
info.brenning@mecklenburgische.com
carola-brenning.mecklenburgische.de



Frosch in Schlowe, Foto :MW

Das Hobby meines Nachbarn:

Trecker Treck oder Bauern-Sport: Thomas Nienkarn



Seit meiner Lehrzeit liebe ich Traktoren und da war es nahe liegend, diese auch zu meinem Hobby zu machen.

Gemeinsam mit meinem Bruder Daniel, habe ich in den letzten Jahren zwei Traktoren mit diversen technischen Details aufgewertet und an verschiedenen Traktorpulling Veranstaltungen teilgenommen. Inzwischen hat sich die Traktorpullingszene in Richtung Profisport entwickelt. Die Hobbyfahrer treffen sich bei Trecker Treck Veranstaltungen.

Ich habe einen Traktor IHC 844 (140 PS) durch Ein-, Umbau und Aufrüstung des Motors in einen Sporttraktor mit ca. 800 PS umgebaut. Derzeit fahre ich in der Gewichtsklasse 3,5 Tonnen. Damit muss ich für einen Full Pull-Zug einen der Gewichtsklasse angepassten Bremswagen 80 bzw. 100 m ziehen. Leider sind Full Pull Züge nur schwer machbar, die jeweilige Bodenbeschaffenheit der Zugstrecke spielt z. B. eine Rolle und auch die Konfiguration des Traktors.

Inzwischen gibt es in vielen Bundesländern Trecker Treck Veranstaltungen und auch in ganz Mecklenburg-Vorpommern.

Da die Anfahrt zu einer Veranstaltung eine logistische Meisterleistung ist, mein Sporttraktor hat keine Straßenzulassung, fahre ich überwiegend in Westmecklenburg und auch Brandenburg.

Aufgezeichnet von Regina Nienkarn, 17.11.2025

Rechtsanwaltskanzlei

Jörg Sprenger
& Heike Lorenz

Kütiner Straße 2 · 19406 Sternberg
Tel.: 03847 - 5336



Unsere Kanzlei liegt im Obergeschoss der Sparkasse, leider ohne Fahrstuhl – wir bieten deshalb auch Hausbesuche für gehbehinderte Menschen an.

Gefunden

Ich fuhr mit dem Rade so vor mich hin
und nichts zu suchen, das war mein Sinn.

Da sah' ich im Schatten ein Pilzlein steh'n.
mit braunem Schirmchen, so samlig schön.

Ich wollt es nehmen, da sagt es fein:
Soll ich heut' Deine Mahlzeit sein?

Ja, sprach ich, und – schau mal her,
es gibt der Pilze noch viel mehr.

Ich grub sie alle vorsichtig aus
und fuhr sie mit dem Rad nach Hause.

Geputzt und gesalzen in die Pfanne geschwind.
Wunderbar, was uns die Natur alles schenkt!

Frei nach Goethe von
Johanna Hermann

TISCHLERMEISTER

Manfred Schliehe

(U. FAX): 038485 - 2 03 42
MOBIL: 0172 - 88 214 97



Wilhelm-Pieck-Straße 53 A
19406 Dabel

Gärtnerei & Blumenhaus

Moth
19399 Dobbertin
Tel. (03 87 36) 4 23 70 · Fax 4 2954

Öffnungszeiten: Montag 9.00 - 13.00 Uhr
Dienstag - Fr. 9.00 - 17.00 Uhr
Samstag 9.00 - 11.30 Uhr

Rezept:

„Geplatzte Kohlrouladen?!“

Wer mal schnell und trotzdem lecker deftig kochen möchte, darf dieses Rezept gern mal nachkochen. Es passt ja auch ganz gut zu dieser Jahreszeit in der Kohlrezepte sehr beliebt sind. Die Anregung zum Titel „Geplatzte Kohlrouladen“ hat mir übrigens meine liebe Nachbarin Silvia Epke gegeben.

Die nötige Zutatenliste und Handhabung ist überschaubar:

Man nehme einen Kohlkopf (Weißkohl, Chinakohl oder Grünkohl) hackt den Kohl klein, Gehacktes dazu, noch eine Zwiebel, Streifen vom durchwachsenen Speck und wer mag, für die Würze Salz, Pfeffer, gestoßenen Kümmel, 2 Lorbeerblätter sowie eine Chilischote bzw. Chilipulver. Das ist schon alles!

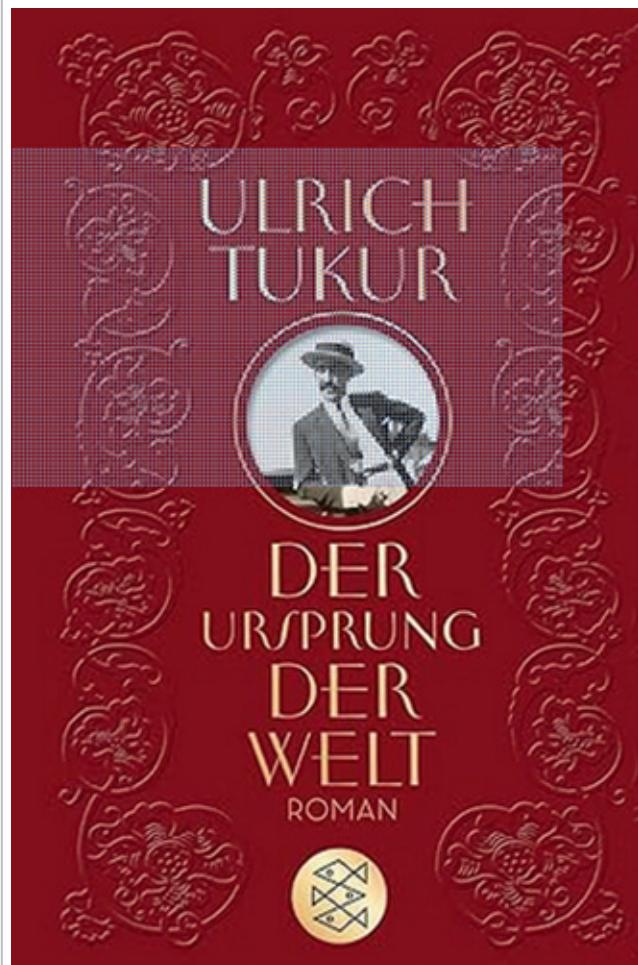
In die Pfanne kommt etwas Öl. Dann alles gut anbraten und mit etwas Brühe auffüllen und zu Ende garen. Fertig. (Nur wer mag kann eine Pfanne für den Kohl und eine Pfanne für das Gehackte benutzen.) Als Beilage würde ich Salzkartoffeln empfehlen. Etwas Sahne unter die Masse rundet dieses herbstliche Gericht noch ab. Guten Appetit!

Text & Foto MW



Buchtipp:

Der Ursprung der Welt



Das ist nicht mehr die Welt von Paul Goulet: Er, der alte Bücher und Bilder liebt, die Schönheit, den Traum und die Fantasie, findet sich in einer Zeit, in der in Deutschland das Chaos herrscht. Um dem zu entkommen, reist er nach Paris, aber auch Frankreich hat sich in einen Überwachungsstaat verwandelt. Bei seinen Spaziergängen durch die Stadt stößt Goulet plötzlich auf etwas Unerhörtes: ein altes Fotoalbum, dessen Bilder offenbar ihn selbst zeigen, inmitten eleganter Damen und Herren aus den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Fasziniert setzt er sich auf die Fährte seines Doppelgängers und folgt ihr nach Südfrankreich. Verstörende Visionen und Traumbilder beginnen ihn zu verfolgen, immer wieder scheint er die Zeit zu wechseln und sich in den Mann aus dem Fotoalbum zu verwandeln. Und die Hinweise mehren sich, dass dieser ein furchtbares Geheimnis hat.

Herausgeber: S. FISCHER

Erscheinungsjahr: 2019

Print-Ausgabe: 304 Seiten

ISBN-10: 3103972733

Taschenbuch: 16,00 €

E-Book: 9,99€

Bilder aus der Dorfchronik

Weihnachten



Weihnachten beim Rothener Gutsverwalter Mallwitz 30iger Jahre



Weihnachten bei der Flüchtlingsfamilie Marg 50iger Jahre



Weihnachten bei der Flüchtlingsfamilie Marg 50iger Jahre im Gutshaus Rothen



Weihnachtsfeier im Gutshaus Rothen um 1960



Weihnachtsfeier im Gutshaus Rothen 70iger Jahre



Weihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus 2017

Schöne Aussicht



Metallbau Peters

Herrenweg 29a
19406 Dabel

Tel. 038485-20218
Fax. 038485-8008

kundenservice@jkp-metallbau.de
www.jkp-metallbau.de

Dat Lütt Cafehus

in 19406 Dabel, Schillerstr. 1a Inh. Ines Knak
Tel./Fax: 038485/509048

- laufend frische Backwaren -
italienisches Eis, Snacks, Zeitungen
... auch alles zum Mitnehmen

Geänderte Öffnungszeiten: Montag - Dienstag: 6.30 -16.30
Mittwoch: 6.30 - 13.00
Donnerstag - Freitag: 6.30 - 16.30
Samstag: 6.00 - 10.00
Sonntag: 7.30 - 9.30



BESTATTUNGSVORSORGE: EINE SORGE WENIGER

Machen Sie einen Vorsorgertermin bei Ihrem zertifizierten Bestatter.

Bestattungsinstitut Rolf Lange

Am Berge 2
19406 Sternberg

Tel.: 038472102

www.bestattungsinstitut-lange.de



Impressum: Dorfblatt für Borkow, Hohenfelde, Neu Woserin, Rothen, Schlowe und Woserin

Am Bahnhof 1, 19406 Borkow, Dorfgemeinschaftshaus

Borkower-Dorfblatt@gmx.de

<https://borkow.amt-ssl.de/vereine/dorfblatt/>

Presserechtlich verantwortlich: Christian Lehsten
Eigendruck im Selbstverlag

Konto: Uwe Hermann wg. DORFBLATT

IBAN: DE 931406 1308 0001 981366 VR Bank

Ihr Familienfriseur



*Salon
Britta*



Britta Teschner-Börst
Friseurmeisterin & Team

W.-Pieck-Str. 2 · Dabel

Tel. 038485 20438



MECKLENBURGISCHES
KUTSCHENMUSEUM

www.kutschensmuseum-mv.de

Wir haben für Sie geöffnet

April bis Oktober

jeweils Donnerstag bis Samstag

von 11:00 – 17:00 Uhr

Gruppen nur mit Voranmeldung